

## Wohnen im „Weißen Haus“

Wasungen – 35 Wohnungen im Harburger Binnenhafen, im Süden von Hamburg (DE): Das steckt im „Weißen Haus“, welches überraschenderweise in Grau gehalten ist. Das kommt daher, dass es ursprünglich heller geplant war, man aber im Laufe der Planung doch zu Prefa Wandrauten 44 × 44 in P.10 Zinkgrau gegriffen hat und den Namen des Projekts dennoch beibehalten wollte. Bauherr Arne Weber, Geschäftsführender Gesellschafter des Harburger Bauunternehmens HC Hagemann, gefällt vor allem die außergewöhnliche Architektur. Trotz des engen Grundstücks ermöglichen die schrägen Wände eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Fläche und bieten gleichzeitig den notwendigen Kontrast zu dem unter Denkmalschutz stehenden Fachwerkhaus, welches zum Grund dazugehört. Das Bornemannsche Haus ist eines der ältesten Gebäude der Stadt und besitzt eine Fassade aus Backstein sowie ein Ziegeldach. „Von diesem Haus wollten wir uns so weit wie möglich distanzieren“, sagt Christoph Frenzel vom Architekturbüro Frenzel und Frenzel. „Insofern haben wir den gestalterischen Abstand groß gehalten.“ Dieser Abstand wurde mit dem modern strukturierten Fassadenbild der Wandraute und deren Schuppenoptik gewahrt.

### Haus mit Ausstrahlung

„Ich würde sagen, es ist wie ein Kristall, der auf seine Anforderung hin geschliffen und in das Grundstück eingefügt wurde“, beschreibt Frenzel das von ihm entworfene Gebäude. Besonnung, Grundstücksgrenzen sowie Baurecht haben zu einem Entwurf geführt, der besonders durch seine vielen Ecken und Kanten hervorsticht. „Mit der Architektursprache, die hier realisiert wurde, sind wir sehr zufrieden und hoffen, dass sich auch die Bewohner dort wohl fühlen“, sagt Frenzel. Er begeistert sich zudem für die Verbindung zu Washington, D.C.: „Es hat eine große Ausstrahlung, einen gewissen Bekanntheitsgrad, und wer kann schon sagen, dass er im ‚Weißen Haus‘ wohnt?“ Da Prefa in P.10 Prefaweiß im Staffelgeschoss verarbeitet wurde, konnte ein weiterer Bezug zum Projektnamen hergestellt werden.

### Fugenloses Design

Die Grundstücksgrenzen sind sehr eng, weshalb der längliche 4-stöckige Gebäuderiegel einen Knick aufweist. So ist trotz geringer Fläche möglichst viel Wohnraum geschaffen worden und die schrägen Wände ermöglichen den Bewohnern gleichzeitig viel Sonnenlicht. Diese außergewöhnliche Form stellte die Beteiligten vor eine technische Herausforderung bei der Fassade. Der Grundgedanke in der Gestaltung war jener, das Gebäude mit einer Beschichtung zu überziehen, um die Oberfläche möglichst fugenlos zu halten. „Da ist Prefa das einzige Material, das wir im Dach und in der Wand optisch gleich verwenden können“, sagt Frenzel. „Deswegen hat es unseren Zuschlag für die Fassade bekommen“. In Abstimmung mit Prefa hat sich der Architekt deshalb für die größtmögliche Wandraute im Format 44 × 44 entschieden. Die Eindeckung sollte sich homogen über die verschiedenen Neigungswinkel und diagonalen Graten der Fassade legen. Dieser Anspruch konnte durch die Möglichkeit der Anformung der Prefa Produkte erfüllt werden. Hinzu kommen Vorteile wie Nichtbrennbarkeit, Sturmsicherheit

oder Seewasserbeständigkeit, die vor allem in Küstenregionen wie Norddeutschland sehr gefragt sind.

Material:

Wandraute 44 × 44 in Zinkgrau

Prefalz in Prefaweiß

Architektur:

Frenzel und Frenzel

Verarbeiter:

D.H.W. Schultz & Sohn GmbH

Prefa im Überblick: Die Prefa Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 70 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die Prefa Gruppe rund 500 Mitarbeiter. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. Prefa ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.000 Mitarbeiter in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

Fotocredit: PREFA | Croce & Wir

**Presseinformationen Deutschland:**

Alexandra Bendel-Doell

Leitung Marketing

PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden

Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen

T: +49 36941 785 10

E: alexandra.bendel-doell@prefa.com

<https://www.prefa.de/>